

BENUTZUNGSANLEITUNG DER SAUNA

Vor der Installation

- Machen Sie sich mit der vorliegenden Anleitung und der Montageanleitung für die Sauna vertraut.
- Überzeugen Sie sich, dass in dem Raum, in dem die Sauna errichtet wird, eine Belüftung garantiert ist (entsprechend den Vorgaben des Hitzsteinherstellers).
- Überzeugen Sie sich, dass die Holzteile der Sauna während der Montage nicht in ständigem Kontakt mit Wasser sind (z. B. die Grundschwelle).
- Überzeugen Sie sich, dass bei Montage der Sauna die Außenflächen keinen direkten Kontakt zu Wasser oder Feuchtigkeit haben.
- Machen Sie sich mit den Bedienungsanleitungen zu allen elektrischen Anlagen der zu montierenden Sauna vertraut.
- Achten Sie darauf, dass elektrische Arbeiten von einem lizenzierten Elektriker ausgeführt werden (einschließlich der Montage des elektrischen Hitzsteins).

Behandlung der Holzdetails

- Damit das Holz bei der Nutzung der Sauna länger hält, behandeln Sie alle Holzdetails mit einem atmungsfähigen Holzschutzmittel. Bearbeiten Sie Wände und Decken vor Montage der Saunadetails von innen und außen mit einem speziell hierfür vorgesehenen Produkt (z. B. Tikkurila SUPI Saunasuoja). Vor der Montage behandeln Sie die Bänke von allen Seiten mit einem speziell hierfür vorgesehenen Produkt (z. B. Tikkurila SUPI Saunasuoja). Die Holzschutzmittel verleihen dem Holz Schmutz- und Feuchtigkeitsschutz und ein schönes Aussehen. Behandelte Holzflächen sind auch leichter zu reinigen.
- Bei der Behandlung der Holzdetails machen Sie sich zuvor mit den Anleitungen der jeweiligen Mittel vertraut.
- Achtung! Benutzen Sie zur Behandlung keine Farben oder Lacke! Das Holz muss atmen können.

Montage des Hitzsteins und Erstbenutzung der Sauna

- Der Hitzstein ist gemäß Anforderungen des Hitzsteinherstellers zu montieren.
- Die Steine des Hitzsteins sind entsprechend den Anforderungen des Herstellers zu platzieren, möglichst jedoch so, dass die Heizelemente nicht zu sehen sind. Ein direktes Begießen der Heizelemente mit Wasser kann deren Lebensdauer verringern.
- Zur Ablösung eventueller Herstellungsschemikalien sollten die Steine gewaschen und die Sauna bei Erstbenutzung unter Aufsicht für zwei Stunden auf ca. 100° C erhitzt werden, wobei die Sauna währenddessen und danach zu lüften ist. Bei der ersten Aufheizung ziehen die Holzschutzmittel in das Holz ein und bilden eine schützende Schicht.
Benutzen Sie die Sauna bei der ersten Aufheizung nicht!
- Je nach Nutzungshäufigkeit der Sauna ist die Haltbarkeit der Steine zu prüfen (diese können im Laufe der Zeit brechen). Bei Bedarf sind Steine hinzuzufügen oder alle gleichzeitig auszutauschen.

Regelmäßige Nutzung und Pflege der Sauna

- Um ein frisches Aussehen der Bänke zu gewährleisten, sollten Sitzunterlagen benutzt werden.
- Zu Reinigung von Holzdetails und der Bänke verwenden Sie hierfür vorgesehene Reinigungsmittel und befolgen Sie deren Anleitungen.
- Nach jedem Saunabesuch:
 - Reinigen Sie kurz die Oberfläche der Bänke mit einem sauberen und feuchten Lappen. Vermeiden Sie den Kontakt der Holzflächen mit zu viel Wasser. Die Bänke dürfen nicht mit fließendem Wasser abgewaschen werden.
 - Nach der Reinigung der Sauna lüften Sie den Raum und lassen Sie die Oberflächen trocknen.
 - Nach Möglichkeit heben Sie die Banklatten an, damit diese besser trocknen können.
- Mindestens einmal im Jahr und/oder bei Abnutzung der Holzschutzschicht (falls nötig öfter):
 - Behandeln Sie die Holzflächen der Sauna erneut mit einem speziellen Holzschutzmittel für Saunen (siehe Abschnitt: Behandlung der Holzdetails).
 - Waschen Sie alle Einzelteile der Bänke mit einer weichen Bürste und/oder einem Lappen und einem besonderen Reinigungsmittel (z. B. Tikkurila SUPI Saunapesu) ab. Beachten Sie die Anforderungen des Reinigungsmittelherstellers. Bei hartnäckigeren Flecken und bei Verschmutzung kann die Oberfläche der Bänke auch durch leichtes Schmirgeln mit feinkörnigem Sandpapier gereinigt werden. Danach sind die Bänke oder die geschmirgelten Flächen erneut mit Holzschutzmittel zu behandeln (siehe Abschnitt: Behandlung der Holzdetails). Vermeiden Sie die Benutzung ungeeigneter Reinigungsmittel. So bleichen desinfizierende Reinigungsmittel die Holzoberfläche und können diese beschädigen.

- Bei der Reinigung der Sauna vermeiden Sie Hochdruckreiniger oder das Spülen mit fließendem Wasser.
- Reinigen Sie Wände und Decken genauso wie die Bänke.
- Kontrollieren Sie die Befestigungen der Bankkonstruktionen.

In der Sauna ist es nicht erlaubt:

- Verschiedene Textilien wie Teppiche, Kleider usw. zu trocknen, da dies zu Brandgefahr führen kann. Zudem kann die überschüssige Feuchtigkeit die Holzoberfläche beschädigen.
- Die Sauna auf eine Temperatur zu heizen, die nicht den Anforderungen des Hitzsteinherstellers entspricht. Zu starke Hitze kann zu Deformierung des Holzes führen oder Brände verursachen.
- Zur Reinigung der Sauna einen Hochdruckreiniger oder fließendes Wasser zu verwenden, da die überschüssige Feuchtigkeit Holzoberfläche und Konstruktionen unwiederbringlich zerstören kann.

Eigenschaften des Holzmaterials der Sauna

- Holz ist ein Naturmaterial und dessen Oberfläche kann bei zu hoher Feuchtigkeit oder bei großen Temperaturschwankungen springen oder sich verziehen. Diese Gefahr ist bei unterschiedlichen Materialien und Nutzungsintensitäten verschieden (bei thermobehandeltem Material und häuslicher Nutzung beispielsweise minimal).
- Das Holzmaterial des Saunaraumes kann nach längerer Zeit oder bei intensiver Nutzung durch die Hitze nachdunkeln.
- Bei thermobehandeltem Material kann beim Beheizen einer neuen Sauna ein für Thermobehandlung und Holzerhitzung typischer Geruch auftreten, der jedoch im Laufe der Zeit verfliegt.